

Bo's Ratgeber 1

Briefe für den Leserkreis

Die große Teepause

Wolfgang Krutzky

w.krutzky@gmx.de
www.wolfgangkrutzky.de

Brief Nr 7

Sehr geehrte Leser.

Ich freue mich, Sie wieder begrüßen zu dürfen. Zu einer Erzählung, die von ein paar Freunden handelt, die sich in einem Lebensziel einig sind. Aber beginnen wir gleich mit der Erzählung.

Aus Erfahrung treffen sich drei Freunde an der Sonnenuhr, zu einer Teestunde. Sie haben Erfahrung darin und begegnen sich an einem sonnigen Sonntag an der Sonnenuhr in Hertfen. Bei einer Tasse Tee wollen die drei über die letzten Tage sprechen. Dazu haben Sie ein paar Gegenstände mitgebracht. Eine Thermoskanne mit schwarzem Tee und ein paar Becher. Eine Unterlage, um alles auf eine Sitzbank stellen zu können. Die Sitzbänke sind am Rand der Sonnenuhr und man kann alles was dort passiert sehen. Nicht zu vergessen das Panorama im Hintergrund. An diesem sonnigen Tag ist die Teestunde für die drei eine wahre Erholung vom Alltag. Alle drei haben die Erwartung, etwas über die vergangenen Tage zu erfahren. Aber es würde Ihnen reichen, nur eine gute Stunde zu verbringen. Dass weitere Personen an der Sonnenuhr anzutreffen sind, ist für die drei ein Zeichen, einen guten Ort gewählt zu haben. Denn es könnte bedeuten, dass es eine Gemeinsamkeit gibt, Lebensziele genauer zu betrachten und darüber zu reden. Die drei Freunde sind jetzt mit der Teestunde beschäftigt. Sie haben eine große Thermoskanne dabei und ein paar Becher. Sie reden noch über die Erfahrungen der letzten Tage. Der schwarze Tee ist heiß und sie genießen die Szene. Es wird gerne gelacht und die Erzählungen geben oft Anlass dazu. Man schaut sich um und sieht doch eine ganze Menge Besucher der Sonnenuhr. Dann sehen sie eine Person in einem Sportanzug, mit einem blauen Mountainbike. Die Person erscheint ihnen nicht unbekannt. Sie ist aber noch zu weit weg, um es genauer sagen zu können. Einer der drei ruft: „Schönes Fahrrad haben Sie da.“ Die Person dreht sich zu Ihnen und antwortet: „Damit kann man hier auf der Halde sportlich Fit bleiben.“ Die vier kommen ins Gespräch und es stellt sich heraus, es ist ein alter Bekannter. Die Statur kam ihnen bekannt vor. Die vier trinken zusammen von dem Tee, der jetzt im April an der Sonnenuhr ein gutes Getränk für alle ist. Die Erzählungen bringen es mit sich, dass eine halbe Stunde vergeht, bevor sie sich verabschieden.

So eine Begegnung kann einen Tag retten. Sie bringt eine neue Erfahrung in den Alltag. Wenn ich Ihnen davon berichte, dann, weil es ein gutes Beispiel ist, wie Unternehmungen zu besonderen Momenten im Alltag werden können.

Bevor die vier die Sonnenuhr verlassen haben, wurde viel gelacht. Man hatte etwas zu

erzählen und die Unterschiede der vier haben hier eine große Wirkung entfaltet. Sie haben vereinbart, sich wieder an der Sonnenuhr zu treffen.

Wenn ich Ihnen als Erzähler Bo davon berichte, hat das wieder eine Bedeutung. Es geht mir darum, Ihnen ein Beispiel zu nennen, wie man mit Idee und Witz zu einer Zeit findet, in der man vieles versteht und Grund hat zu lachen. Genau das ist heute mein Rat an Sie, liebe Leser. Suchen sie nach Gelegenheiten mit anderen zusammen zu lachen. Humor ist hier Trumpf!

So weit dieser Brief. Bis bald, zu meinen neuen Erzählungen.